

WEIHNACHTEN 2020



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe ehemalige Nesselröder,*



das Jahr 2020 geht seinem Ende zu.

Was war das nur für ein Jahr!

An dieser Stelle schrieb ich in den vergangenen Jahren oft über ein erfülltes und für die meisten zumindest ein gutes zurückliegendes Jahr. Aber in diesem Jahr kam alles anders, als es jeder von uns erwartete. Noch vor 12 Monaten freuten wir uns auf viele runde Vereinsgeburtstage und –jubiläen, die wir 2020 gemeinsam begehen wollten; auf unser Schützenfest, das Pfingstreitturnier, die Kirmes. Und im Privaten auf Hochzeiten, runde Geburtstage und sonstige Familienfeste. Covid 19 hat jedoch allem ein Strich durch die Rechnung gemacht. Wir haben es gemeinsam erleben müssen. Die menschlichen, wie auch die wirtschaftlichen Folgen sind derzeit noch gar nicht abschließend absehbar.

Nur zu wehklagen bringt uns allerdings auch nicht weiter. Von daher möchte ich zunächst allen Nesselröderinnen und Nesselrödern für den gelebten Zusammenhalt über die ganze Zeit der Pandemie danken. Mir bereitet es Freude, wenn ich an unserem Geländer an der Kirche immer wieder eine positive, mutmachende Botschaft lesen kann. Herzlichen Dank an die Initiatoren.

Insgesamt haben wir uns alle, so gut es ging, in dieser Situation eingerichtet, auch wenn uns viel Vertrautes fehlt, ja uns ganz persönlich Wichtiges nicht stattfand oder stattfinden kann. Wenn wir Urlaubsreisen verschieben oder absagen mussten, ebenso den Besuch bei Verwandten oder Freunden, wenn wir uns im Alltag kaum mehr begegnen konnten, wenn unsere Kinder nicht mehr in der Schule gemeinsam lernen oder in der Kita spielen durften.

Das setzt bei uns allen Vertrauen in handelnde Institutionen und Personen voraus. Das setzt persönliche Rücksichtnahme und auch ein gutes Stück Gottvertrauen jedes einzelnen voraus. Dafür möchte ich allen an dieser Stelle ausdrücklich danken. Wie es zurzeit

aussieht, werden wir diese Eigenschaften noch eine Weile brauchen, denn ein Ende der Pandemie und die damit verbundene Hoffnung auf eine Rückkehr zum normalen Leben ist noch nicht abschließend zu erkennen. Die neuen Impfstoffe geben uns aber Hoffnung, dass es nach und nach besser werden wird, und wir uns bald wieder ganz normal treffen und wiedersehen können.

Trotz aller Einschränkungen und Veränderungen ging das Leben für uns auch 2020 weiter. Daher bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich Aktiven, die trotz aller Widrigkeiten über das ganze Jahr für uns gewirkt haben. Dieser Dank geht an alle Verantwortlichen in unseren Vereinen und Verbänden, in unserer Kirchengemeinde, im Ortsrat, in der Stadtverwaltung, wie in allen örtlichen Einrichtungen, wo sie für mich alle immer wieder ansprechbar waren und mich unterstützten. Ausdrücklich bedanke ich mich an dieser Stelle bei der Freiwilligen Feuerwehr Nesselröden, bei unserem Seniorenobmann und seiner Frau, beim Ortheimatteam sowie bei unserem Internetbeauftragten und den Ortjugendpflegern für ihre geleistete Arbeit in ihren jeweiligen Bereichen. Ohne ihr Mittun ginge es oft nicht.

Nun einige verschiedene Ereignisse und Themen aus dem vergangenen Jahr:

Im Sommer stellten Ulrich Napp und Stefan Rittmeier, stellvertretend für das Ortheimatteam, ehrenamtlich eine neue Tisch-Sitzbankkombination auf unserem Spielplatz Tannenweg auf. Sie kommt allen Familien und Kindern zugute. Herzlichen Dank an alle Unterstützer, besonders an die Tischlerei Rittmeier, die immer wieder als Sponsor in Nesselröden aktiv ist.

Unsere Hausarztpraxis Anhuef, in der Georgstraße 4, hat nach einer Anlaufphase ihre Öffnungszeiten erweitert und bietet ihre Dienste nun auch Donnerstagnachmittag an. So können auch Familien und Berufstätige die Praxis besuchen. Das wertet das Dienstleistungsangebot in Nesselröden weiter auf.

Der Endausbau des Wachtebergs in Nesselröden konnte abgeschlossen werden. Fa. Vollmer und Müller haben die Ausbauarbeiten durchgeführt. Für die Anlieger hat die jahrelange Geduld nun ein Ende, und alle Grundstücke können nun abschließend in den Außenanlagen angelegt werden. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für einen reibungslosen Ablauf. Vom Planungsbüro, über die Stadtbauverwaltung, den ausführenden Firmen und nicht zu vergessen allen Anliegern. Abschließende Restarbeiten erfolgen im kommenden Frühjahr.

Ich weise an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass auch am Birkenweg rechts vor links gilt. Alle Verkehrsteilnehmer müssen hier Vorsicht walten lassen.

Im Bauabschnitt II des Wachtebergs sind mittlerweile alle 6 Plätze verkauft und 4 bereits bebaut. Auch hier ist die Straße fertig gestellt worden. Für den Bauabschnitt III suchen wir noch Bauinteressierte. Sobald 4-5 Interessierte beisammen sind, kann die nächste Ausbaustufe an den Start gehen. Jeder ernsthafte Interessent kann gern auf mich zukommen. Im Bereich Holunderweg sind alle 5 zur Verfügung stehenden Plätze verkauft worden. Dort wird es sicher in Kürze weitere Bautätigkeit geben.

Die Harz Energie, unser regionaler Gasversorger, hat in diesem Jahr erneut 2.000 € Fördermittel an die örtlichen Vereine und Institutionen vergeben. Bedacht wurden in diesem Jahr der Tennisclub, der Wurftaubenverein, der Turn- und Sportverein und die Ortsheimatpflege. Weitere 1.000 € wurden bei der Übergabe für das kommende Jahr in Aussicht gestellt.

Der Radweg Westerode – Nesselröden wird aktuell gerade saniert. Zwischen dem Rosenthaler Hof und der Ortsgrenze Westerode werden bis zu 21 Wurzelbrücken verbaut, um den aufgesprengten Asphalt zu ersetzen. Somit kann im kommenden Frühjahr dort wieder sicher Fahrrad gefahren werden. Auch dafür bedanke ich mich bei allen beteiligten Akteuren recht herzlich.

Die Sporthalle unserer Grundschule wurde 2020 energetisch saniert und steht nun wieder für die weitere Nutzung zur Verfügung. Hier danke ich besonders der Stadt Duderstadt und dem Landkreis Göttingen für die Unterstützung.

Der Internetbeauftragte Sascha Engelke und unser Ortsheimatpfleger Josef Engelke, haben die Homepage von Nesselröden neu und zeitgemäß gestaltet. Jeder ist eingeladen sich auf der neuen Seite zu tummeln. Auf mich wirkt sie einladend und frisch. Herzlichen Dank an die Beiden für die bereits seit fast 21 Jahren bestehende Seite. Wirklich tolle Arbeit.

Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle alle Haus- und Grundstückseigentümer auf die *ganzjährige Straßenreinigungspflicht* hinweisen. Darüber hinaus weise ich auf den Rückschnitt vorhandener Büsche, Sträucher und Bäume an den Grundstücksgrenzen hin. Die Gehwege und der Straßenbereich dürfen nicht beeinträchtigt werden. Überwiegend klappt das sehr gut, aber leider an einigen Grundstücken nicht. Wenn hier jeder etwas mitwirkt, erübrigen sich solche Hinweise dauerhaft.

Die Hundehalter möchten wir ebenfalls bitten, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Begleiter geeignet zu entsorgen. Ein Anliegen ist auch immer wieder die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer aufeinander. Ausdrücklich weisen wir nochmal auf die nahezu im ganzen Dorf geltende „rechts vor links“ Vorfahrtsregelung hin, insbesondere im Bereich unserer Kindertagesstätte und der Schulstraße. Darüber hinaus müssen alle die Einwurfzeiten in unsere Glas- und Sammelcontainer beachten, um die Anlieger nicht über Gebühr zu stören.

Unser Verwaltungsstellenleiter Reinhold Frölich bietet seine Dienste weiterhin Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim an. Auf viele Fragen gibt er fachkundig Antworten und hilft gerne weiter.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2020 war erneut ein international sehr unruhiges Jahr. Viele blutige Konflikte in der ganzen Welt vertreiben nach wie vor Menschen aus ihren Heimatländern, machen sie zu Entwurzelten. Naturkatastrophen, schwere Unglücke und auch mediale Schlagzeilen bis in unseren Nahbereich hinein, bereiten vielen von uns große Sorge. Ich lade dazu ein, dass wir uns nicht entmutigen lassen. Freuen wir uns auf das kommende Jahr 2021, wenn wir uns endlich wiedersehen und wiedertreffen können. Ich freue mich baldmöglichst auf viele schöne Begegnungen bei unterschiedlichsten Anlässen. Wenn wir das gemeinsam angehen, ist mir nicht Bange um unseren Ort und unsere Verbundenheit untereinander.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen allen im Namen des Ortsrates frohe und besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch und für 2021 alles Gute, Glück und Zufriedenheit und bleiben Sie Gesund.

Für den Ortsrat Nesselröden

Ihr



Bernd Frölich
- Ortsbürgermeister -

Zuerst wieder einige Zahlen aus der Statistik:

In Nesselröden wohnen insgesamt 2.046 Personen (im Vorjahr 2.061), davon 1.019 männliche und 1.027 weibliche Einwohner sowie 19 männliche und 16 weibliche ausländische Mitbewohner. Mit einzigem Wohnsitz sind 1.919 Personen (im Vorjahr 1.926 Personen), während mit Hauptwohnung 42 Personen und mit Nebenwohnung 85 Personen in Nesselröden gemeldet sind.

Mit 98 Jahren ist Frau Elisabeth (Else) Borchard, Haus St. Georg, die älteste Einwoh-

nerin unseres Ortes. Herr Johannes Hellmold, Im Hinterdorf 25, ist mit 96 Jahren der älteste Einwohner.

194 Senioren ab 75 und älter (davon 114 Frauen und 80 Männer) wohnen in Nesselröden. 32 Personen sind 90 Jahre und älter, einschließlich der Bewohner des Alten- und Pflegeheimes St. Georg.

Das Katholische Pfarramt verzeichnete:

- 5 Taufen
- 9 Erstkommunionkinder
- 2 Eheschließungen
- 24 Sterbefälle

Katholische Kindertagesstätte und Grundschule

Kath. Kindertagesstätte St. Georg

Im Januar 2020 begann die Kita mit den Vorbereitungen für das Faschingsfest. Am Rosenmontag wurde von zwei Erzieherinnen für die Kita-Kinder ein Kasperl-Theater-Stück aufgeführt. Das gefiel allen Kindern sehr gut und sie klatschten viel Beifall. Bei den Krippenkindern verlief das „Faschingstreiben“ etwas ruhiger. Am Aschermittwoch empfangen die

Kinder und Erzieherinnen das Aschenkreuz durch Pastor Matthias Balz. Mit Gebeten und Liedern wurde die kleine Andacht umrahmt.

Am 16. März wurde die Kita aufgrund einer Weisung durch das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung als Schutzmaßnahme nach § 28 Abs.1 des Infektionsschutzgesetzes wegen der Vermeidung

zur Ausbreitung des Corona-Virus geschlossen.

Eine Notgruppenbetreuung wurde ab dem 23. März für die Kinder eingerichtet, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig waren. Später wurden auch die Kinder betreut, deren Eltern Berufe von allgemeinem öffentlichem Interesse ausübten. Es gab immer wieder neue Verordnungen und Anweisungen vom Ministerium, vom Gesundheitsamt, vom Landkreis und vom Träger, um den Aufenthalt in der Kita mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen zu regeln.

Das große Fest zum 90-jährigen Bestehen der Kita wurde abgesagt. Alle Kinder bekamen deshalb eine Jubiläumskarte zum Ausmalen mit einem kleinen Geschenk. Die Kinder wurden aufgefordert, bunte Steine auf die Rasenfläche zu einer 90 zu legen. Viele Kinder beteiligten sich an dieser Aktion.

Am 22. Juni öffnete die Kindertagesstätte wieder für alle Kinder. Das war eine große Erleichterung für die Eltern. Die Kinder freuten sich auf das Spielen mit ihren Freunden. Miteinander wurde wieder spielerisch gelernt und mit Fröhlichkeit und Spaß gemeinsam gebastelt. Die Vorschulkinder erlebten ihre letzten Wochen in der Kita und wurden mit einer kleinen Feier verabschiedet.

Nach den Sommerferien wechselten viele Krippenkinder in die Kita-Gruppen; nur wenige Kinder kamen ohne vorherigen Krippenbesuch neu in die Kita. Ab August sind es 21 Vorschulkinder, die im September 2021 eingeschult werden.

Im Oktober bastelten alle Kinder eine Laterne für die St. Martinszeit. Am 11. November gab es Kuverts mit Materialien zum St. Martinstag und eine selbstgebackene Martinsgans, statt Laternenumzug und Bratwurst.

Mit den Kindern erlebten auch die Erzieherinnen eine gemütliche vorweihnachtliche Zeit mit Kerzenschein, Adventsliedern, Basteleien und Plätzchenbacken. Mit Spannung und kindlicher Neugierde begleiteten sie das Warten auf das Christkind.

Grundschule

Dieses besondere Jahr stellte die Lehrerinnen, Schüler und Eltern vor große Herausforderungen. Geplante Projekte wie die Mini-

phänomena, Zirkus Laluna, Sportfest und Vieles mehr mussten leider abgesagt werden.

Ab März wurden die Kinder im Homeschooling unterrichtet. Mit viel Engagement schufen die Lehrerinnen virtuelle Klassenzimmer, bereiteten Lern- und Unterrichtsmaterial für die Schüler vor und korrigierten diesen und standen den Eltern täglich für Fragen und Sorgen zur Verfügung. Die Notgruppenbetreuung nach den Osterferien wurde mit Unterstützung der Pädagogischen Mitarbeiterinnen von den Lehrerinnen geleistet. Wöchentlich nahmen immer mehr Kinder an dieser Betreuung teil, so dass teilweise vier Gruppen unter Einhaltung aller Hygieneregeln betreut und in ihrer täglichen Schularbeitszeit unterstützt werden mussten. Ab Mai durften zuerst die Schüler der 4. Klasse im Wechselmodell (die Klassen wurden geteilt und im täglichen Wechsel unterrichtet) die Schule wieder besuchen. Mitte Juni besuchten alle Klassenstufen die Schule im Wechselmodell bis zu den Sommerferien unter Einhaltung besonderer Abstands- und Hygieneregeln. Die Kinder genossen es sehr, wieder von ihren Lehrerinnen in der Schule unterrichtet zu werden und wenigstens die Hälfte der Klasse zu treffen. Das Schuljahr 2020/21 startete nach den Sommerferien mit der weiteren Einschränkung, dass Kohorten (1. und 2. Jahrgang sowie 3. und 4. Jahrgang) gebildet werden mussten und diese keinen Kontakt untereinander haben durften. Aus diesem Grund musste der Ganztagsbetrieb sehr eingeschränkt werden. Trotz dieser ganzen Widrigkeiten fuhren die 3. und 4. Klassen am 27. Oktober und die 1. und 2. Klassen am 3. November zur Heinz-Sielmann-Stiftung nach Duderstadt, um an verschiedenen Projekten zum Thema Wiese, Bauernhof und Tieren zu arbeiten. Diesen Projekttag unterstützten der Schulleiterrat sowie der Förderverein finanziell. Zum Abschluss des Jahres bereitete die Schule dem Altersheim ein besonderes Geschenk. Jedes Kind bastelte eine Christbaumkugel und schrieb dazu liebe Wünsche für die Heimbewohner. Dieses Geschenk wurde mit viel Freude und Dank angenommen.

Die Schülerzahl liegt über knapp 100 Kinder, verteilt auf 7 Klassen. Weitere Unterstützung erfuhr die Schule über die FSJ-lerin Phillis Haack. Wir hoffen sehr, diese Stelle im nächsten Schuljahr erneut besetzen zu können.

Der Förderverein der Grundschule St. Georg hat 148 Mitglieder im Jahr 2020. Auch in diesem Jahr konnten einige Aktivitäten der Grundschüler unterstützt werden. So wurde eine Schulfahrt zur Heinz-Sielmann Stiftung zusammen mit dem Schulelternrat und auch die Anschaffung von verschiedenen Spielzeugen für den Schülerclub unterstützt.

Etwas verspätet fand in diesem Jahr die Mitgliederversammlung statt, wo ein neuer Vorstand gewählt wurde. Michael Rittmeier

wurde neu als 1. Vorsitzender und Dominic Malorny als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Benjamin Klossok wurde als Kassierer bestätigt und Lars Schneider ebenfalls neu in den Vorstand als Schriftführer gewählt. Der Vorstand dankte Acoll Schmitt und Yasmin Bömeke, die aus dem Vorstand aus eigenem Wunsch ausschieden für Ihre Tätigkeit.

Rückblick auf das Vereinsleben in Nesselröden

Kolpingsfamilie St. Josef

Vielfältige Begegnungen und gemeinsames Handeln boten die Möglichkeit, das verantwortliche Bewusstsein der Mitglieder zu fördern und zu stärken. Mit den Veranstaltungen im religiösen und gesellschaftspolitischen Bereich wurde versucht, den Teilnehmern Orientierung als Lebenshilfe zu geben.

Dr. Guntram Czauderna aus Duderstadt berichtete über die Kirche der Zukunft, die mit ihren Verkündigungen versuchen muss, die Menschen neu zu erreichen, denn sie ist für die Welt da. Bei der Umsetzung anstehender Änderungen können wir gewiss sein, dass die göttliche Vorsehung ausschlaggebend mitwirkt.

Der neunte Begegnungsabend mit Schlachteessen war wiederum gut besucht, desgleichen auch der Karten- und Spieleabend. Die Gebrauchtkleidersammlung erbrachte auch in diesem Jahr ein gutes Ergebnis und stärkt erneut die Brücke der Solidarität zu den Partnerschaftsländern Ceara, Pernambuco und Alagoas im Nordosten Brasiliens.

Der Höhepunkt des Jahresangebotes ist der Kolpinggedenktag, der jeweils am 1. Adventssonntag begangen wird. Er erfolgte in diesem Jahr nur in der Kirche mit der 1. Hl. Messe des neuen Propstes Thomas Berkefeld in Nesselröden, ein beeindruckendes und nachwirkendes Ereignis durch seine Einführung.

Freiwillige Feuerwehr Nesselröden

In diesem Jahr gab es für die Freiwillige Feuerwehr im Vergleich zu anderen Jahren etwas weniger zu tun. Neben dem allgemeinen Ausbildungs- und Übungsdienst galt es ca. 19 Einsätze abzuarbeiten. Der größte Einsatz diesem Jahr war für uns ein Waldbrand bei Fuhrbach. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass nicht der Wald brannte, sondern eine Strohballenmiete auf einer Wiese innerhalb des Waldstücks. Hier war die größte Herausforderung genug Löschwasser an die Einsatzstelle zu bekommen, um die Strohballen abzulöschen. Es wurde mit Löschfahrzeugen mit Wassertank im Pendelverkehr und mit einer ca. 1km langen Löschwasserleitung von Fuhrbach aus, das Löschwasser zur Einsatzstelle befördert. Mit einem Trecker wurden die Strohballen auseinandergesetzt und anschließend mit einem Schaumwassergemisch abgelöscht. Weiterhin zählten 2 Öleinsätze, 4 technische Hilfeleistungen, 4 Verkehrsunfälle, 2 Brände sowie 6 sonstige Einsätze dazu.

Unsere Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 9 Jugendlichen und sucht immer nach Verstärkung bei Wettkämpfen mit anderen Jugendfeuerwehren oder bei gemeinnützigen Tätigkeiten wie z.B. das Tannenbaum einsammeln oder das Wertstoffsäcke verteilen. Jeder 10-jährige Jugendliche, der Lust hat in der Jugendfeuerwehr mit zu machen, ist jeden Mittwoch um 18:00 Uhr, im Gerätehaus herzlich Willkommen.

Spielmannszug Nesselröden

Das Jahr startete mit einem erfolgreichen Informationsabend, durch den der Spielmannszug mehrere neue Spieler gewinnen konnte, die bereits ein Blasinstrument spielten. Mittlerweile haben sie sich ins Repertoire und die Gruppe eingefunden.

Der Faschingsumzug in Westerode war wie in jedem Jahr der Start in die Saison. In den darauffolgenden vier Monaten (März bis Juni) konnten sie die Einwohner des Ortes mit ihren „Sonntags-Balkon/Terrassen-Konzerten“ etwas durch die schwierige Zeit begleiten.

Ab Juli stand ihnen der Schulhof als besonderer Übungsraum zur Verfügung. Jeden Mittwochabend war ihnen der Wettergott hold und so stand dem Übungsbetrieb unter freiem Himmel, mit großem Abstand, nichts mehr im Weg.

Eine besondere Freude war es für sie am Kirmes Sonntag zu zwei Zeiten wieder Musik in den Ort zu bringen. Das war für die Spielleute, aber auch für die Zuhörer, ein tolles Gefühl - Musik verbindet.

Die Generalversammlung im 50. Jubiläumsjahr fand ausschließlich in Anwesenheit der aktiven Spielleute statt. In einem Bericht über verschiedenste Entwicklungen, Aktionen, Fahrten und Vorstandswechseln blickte die 1. Vorsitzende Viola Frölich auf 50 Jahre Spielmannszug zurück. Sie dankte den 33 Gründungsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Arbeit. Der Dank wurde in Form einer Urkunde an die zu Ehrenden übermittelt. Ebenso ging ihr Dank in der Versammlung an die aktiven Spielleute, die mit ihrer Zeit, ihrem Engagement, ihren Ideen, ihrem Zusammenhalt und ihrer positiven Lebenseinstellung für eine sehr gute Gemeinschaft sorgten. Im Laufe der Versammlung gab es Neuaufnahmen sowie Ehrungen von aktiven Spielleuten.

Reiterverein St. Georg Nesselröden

2020 war auch für die Mitglieder des Reitervereins St. Georg ein sehr außergewöhnliches Jahr.

Die Reitsaison startete recht spät. Das traditionelle Reitturnier fand seit 1985 immer am Pfingstwochenende statt. Doch in diesem Jahr wurde das Turnier vom 18. bis 20. September durchgeführt. Hierbei fanden lediglich Spring-

prüfungen statt. Dressurprüfungen mussten in diesem Jahr aussetzen.

Die Durchführung des Turniers war eine rein sportliche Entscheidung und definitiv die Richtige. Der Verein hofft, dass das Reitturnier im nächsten Jahr wieder traditionsgemäß an Pfingsten stattfinden kann.

Auch über den im Frühjahr neugestalteten Dressurplatz auf dem Außengelände der Reitanlage freuten sich die Mitglieder des Vereins sehr.

Die Reiterinnen und Reiter blickten auf gute, erfolgreiche Turniere zurück und hoffen auf ein neues sportliches Jahr 2021.

Internetpräsentation: www.nesselroeden.de

Im Januar 2020 feierte die Internetpräsenz von Nesselröden ihr 20-jähriges Bestehen. Von Anfang an wurde diese Seite von Sascha & Josef Engelke betreut und gestaltet. Im November wurde diese Seite umgestaltet und erscheint nun im neuen Design. Die Umgestaltung war u.a. nötig geworden, da Endgeräte wie z.B. Smartphone, Tablet, Desktop-PC jeweils eine andere Darstellung erfordern, um die Inhalte korrekt darstellen zu können.

Auf der Internetseite sind neben allgemeinen Informationen zum Ort auch Aktuelle Themen, Informationen der pol. Gemeinde mit Verwaltungsstelle und Abfallkalender, der Arbeitsgemeinschaft der Verbände und Vereine, der Ortsheimatpflege, und vieles andere mehr abrufbar.

Corona bedingt wurden uns bislang nur wenige Termine (unter Vorbehalt) für den Veranstaltungskalender 2021 mitgeteilt. Sollte der „Alltag“ wieder einkehren, werden feststehende Termine hier auch wieder veröffentlicht.

Natürlich wird dieser Jahresbrief auch wieder auf der Internetseite www.nesselroeden.de veröffentlicht.

Ortsheimatpflege

Im vergangenen Jahr stand für die Ortsheimatpflege die ständige Dokumentation der Corona-Pandemie 2020 an erster Stelle. Da niemand den Verlauf der Pandemie vorhersehen bzw. vorhersehen konnte, war es wichtig, die täglich weltweiten Meldungen, Verord-

nungen, Verbotsschilder und statistische Zahlen zu sammeln und zu dokumentieren.

Bedingt durch die besonderen Corona-Bestimmungen bei Beerdigungen würden wir uns sehr freuen, wenn sie Sterbezettel von ihren verstorbenen Angehörigen die sie der Ortsheimatpflege zur Verfügung stellen wollen, direkt in den Briefkasten am DGH einwerfen.

Auch in der Corona-Zeit suchen wir für unsere Ortsheimatpflege alte Fotos und Dokumente. Kopien können von unserem Ortsheimatpfleger selbst angefertigt werden, so dass Sie die Originale wieder zurück erhalten, sofern erwünscht. Setzen Sie sich bitte mit dem Ortsheimatpfleger Josef Engelke in Verbindung.

Die Anbringung eines Hinweisschildes zum Hagelkreuz, an dem Ortsbegrüßungsschild „Unter den Linden“, konnte auch abgeschlossen werden. Ein Dank für die finanzielle Unterstützung an den Ortsrat und unserer Arbeitsgemeinschaft.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchte ich noch auf die Chroniken von Nesselröden hinweisen. (*Band 1 kostet 5 EUR und Band 2 kostet 13 EUR.*) Diese können bei unserem Ortsheimatpfleger bestellt bzw. im Ortsarchiv abgeholt werden.

Kath. Pfarrgemeinde Nesselröden

Kirmes to go

Als absehbar war, dass Feierlichkeiten in diesem Jahr in bekannter Weise nicht möglich sind, stellte sich die Frage, ob es eine Möglichkeit gibt, die Kirmes trotzdem für das Dorf stattfinden zu lassen.

Und so kam bei einer Kirchengemeinderatsitzung die Idee nach einer Outdoor-Variante im gesamten Ort auf. Diese wurde vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft mit unterstützt und so fand sich eine Gruppe, die ein Konzept ausarbeitete. Das Team: Jutta Becker, Maria Frölich, Viola Frölich, Wolfgang Frölich, Gisela Hellmold und Martina Otto. Es gab 9 Station über den Ortskern verteilt mit vielfältigen Themen. Diese wurden durch Texte, Geschichten, Bilder und Gebete dargestellt. Die Punkte und Themen: Kirche: „Kirchweihe“; Frankreich-Hahn: „Freundschaft“; Klus Nathebrücke: „Hl.Georg“; Brücke am Park: „Entenrennen“; Gasthaus Schenke: „Gemeinschaft“; Klus Unter den Linden: „Natur & Leben“; Kreuzung

Hinterdorf/ Jetelle: „Kreuzungen“; Brunnen im Beek: „Wasser des Lebens“ und Friedhof: „Vergänglichkeit“.

Am 25. Oktober hatten die Nesselröder die Möglichkeit, den ganzen Tag über durch den Ort zu spazieren und die Punkte nach eigener Geschwindigkeit und Wegwahl zu erkunden. Für Kinder gab es an den Stationen kleine Überraschungen, wie Kastanien, Windräder, Malvorlagen, u.v.m. Am Gasthaus Schenke gab es die Möglichkeit, eine kurze Rast bei einem Getränk einzulegen. Zwei spontane Ständchen im Ort gab es vom Spielmannszug mit ganz viel Abstand.

Das Angebot wurde von den Nesselrödern sehr gut angenommen. Unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln waren Familien und Einzelpersonen im Ort unterwegs und jeder freute sich, einen „lebendigen“ Ort zu erleben.

Krippenspiel at home

Das Krippenspiel wird in diesem Jahr in einer ganz besonderen Form angeboten. Da wir dies Jahr nicht zusammen in der Kirche das Krippenspiel der örtlichen „Schauspieler“ folgen können, wurde es bereits im Vorfeld in vielen kleinen Corona regelkonformen Szenen in unserem Ort Nesselröden aufgezeichnet. Wir laden euch alle herzlich ein, am 24. Dezember über die Internetseite www.nesselroeden.de auf den Link zum Video zu gehen. Dann können wir jeder zu Hause / „at home“ und doch gemeinsam das Krippenspiel erleben.

Katholische Frauengemeinschaft

Das letzte Jahr 2019 beendete sie mit ihrer traditionellen Weihnachtsfeier. An diesem Nachmittag wurden zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt.

Zuversichtlich starteten sie mit ihrer Jahreshauptversammlung ins neue Jahr 2020. Es folgte Fasching. Den fetten Donnerstag feierten sie mit vielen mitgebrachten Leckereien. Durch die Verkleidung der Frauen und Beiträgen von Annette war es ein lockerer geselliger Abend.

Von der Frauengemeinschaft wurde eine Kreuzwegandacht und ein Rosenkranz in der Kirche gestaltet. Der Weltgebetstag befasste sich in diesem Jahr mit Simbabwe, einem

afrikanischen Land. In unzähligen Gemeinden wurde der Weltgebetstag unter dem Motto „Steh' auf und geh“ gefeiert. Dazu luden sie auch in ihrer Gemeinde die Frauen ein. Nach einer kleinen Andacht, die sich mit dem Land und den Leuten beschäftigte, wurden landestypische Speisen gereicht.

Nach einer verlängerten Pause stand die Kirmes auf dem Plan. Unter dem Motto „Kirmes to go“ gestalteten sie zwei Stationen in unserem Ort. An der Klus „Unter den Linden“ stellten sie Tafeln mit Bildern und Texten zum Thema „Bäume“ (Natur & Leben) auf. Tafeln mit meditativen Texten (Vergänglichkeit) begleiteten die Besucher auf dem Friedhof. So konnte jeder aus dem Ort die Stationen besuchen und die Kirmes in einem anderen Rahmen erleben.

Schützenbruderschaft

Direkt nach dem Auftakt im 98. Vereinsjahr fand das Wintervergnügen der Schützenbruderschaft im Gasthaus Schenke statt. Dieses war von den Schützenmitgliedern gut besucht, und die Madison Eventband hat an diesem Abend für eine super Stimmung gesorgt. Im Februar folgte dann die Kreismeisterschaft vom KSV-Südharz in ihrer LG-Anlage. Anfang März wurde ein Wandertag zum Euzenberg angeboten. Dieser wurde vom Wanderwart Ulrich Napp mit vielen Erläuterungen durchgeführt, und bei gemütlichem Beisammensein im Schützenhaus ließen die Schützenmitglieder den Tag ausklingen.

Leider hält seit Frühjahr und bis heute die Corona-Krise auch den Schützenverein in Atem. Das Schützenhaus sowie sämtliche Veranstaltungen und Schießtermine sind seit März 2020 coronabedingt abgesagt. Der Lockdown, die Einschränkungen und die Kontaktbeschränkungen ermöglichen es uns aktuell nicht zusammen zu kommen.

Tennisclub

Unsere zwanzigköpfige Tennisjugend konnte glücklicherweise, nach der Schließung der Duderstädter Halle, wieder in der Tennishalle am Rosentaler Hof das Training in den Wintermonaten bis zum März durchführen.

Somit fiel der Start in die Sommersaison im Mai allen Beteiligten deutlich leichter. Vorher gab es aber noch das berüchtigte Tennis-Nacht-Turnier am 7. März im Hotel Freizeit Inn in Göttingen. Hier wurde bis spät in die Nacht dem gelben Filz hinterher gejagt. Nach vielen Mixed-Tennismatches ging es zum gemütlichen Ausklang gemeinsam in die hauseigene "Harzer Bierstube".

Mit leichter Verzögerung konnten sie dann im Mai die lang ersehnte Freiluftsaison auf ihren frisch hergerichteten Sandplätzen eröffnen. Der Bewegungsdrang bei Jung und Alt war ungebrochen und so wurden wieder viele tolle Matches auf der Anlage unter freiem Himmel ausgerichtet. Der Freitag Nachmittag ist ganz der Jugend gewidmet, hier fand regelmäßig das Training statt. Weitere Interessierte sind gern gesehen, können sich beim TC melden und auch kurzfristig einmal reinschnuppern. Kontakt über die Homepage www.tc-nesselroeden.de.

Da der TC die Feier zum 40-jährigen Vereinsjubiläum verschieben musste, haben sie sich entschieden, im November in Eigenleistung mit der Renovierung des Clubhauses zu beginnen. Dieses soll im Frühjahr, pünktlich zum Saisonstart, im neuen Glanz erstrahlen und dann allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Es wird ein paar neue Highlights geben - lasst euch überraschen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, besonders den ortsansässigen Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine so gute Jugendarbeit kaum mögliche wäre.

Wurftaubenverein

Auf Grund aller abgesagten Wettkämpfe für das Jahr 2020 konnte der WTC leider keine sportlichen Erfolge feiern, dennoch war es ein schönes Jahr für den Wurftaubenverein. Die verbliebene Zeit wurde sinnvoll genutzt, um erforderliche Arbeiten am Stand und auf dem Vereinsgelände zu erledigen, unter anderem wurden über 500 neue Bäume gepflanzt. Auch ist die Planung zum 40-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2022 angelaufen. Wenn es auch noch so weit weg scheint, die Zeit bis dahin wird wie im Flug vergehen. In diesem Jahr haben auch wieder viele Gastschützen den Verein besucht und zusammen mit den Mitgliedern des Vereins die Zeit zum trainieren genutzt. So hofft der Verein, dass

2021 auch weiter so trainiert werden kann. Besucher, Gastschützen und sonstige Freunde des Vereins sind auf der Wurftaubenschießanlage immer recht herzlich willkommen.

Turn- und Sportverein

Im Jahr 2020 wollte der TSV-Nesselröden, seit Jahrzehnten der größte Verein in Nesselröden, seinen 100. Geburtstag feiern. Es sollte ein denkwürdiges Fest werden.

Die 99. Jahreshauptversammlung des TSV fand am 17. Januar im Gasthaus Schenke statt. Holger Almes wurde als 2. Vorsitzender und Timo Müller als Jugendwart wiedergewählt. Berufsbedingt stand Florian Niesen nicht mehr als Schriftführer zur Verfügung. Hier stellten sich mit Jonas Leineweber und Dario Hellmold gleich 2 junge Sportkameraden zur Wahl und wurden einstimmig zum 1. und 2. Schriftführer gewählt.

In der Versammlung konnte Olaf Schneemann für die in die Jahre gekommene Vereinsfahne eine neue Präsentationsfahne erstmalig vorstellen.

Ab dem 13. März nahm dann das Jubiläumsjahr einen völlig unvorhersehbaren Verlauf:

„Am 1. Mai konnte wieder unter der Regie von Oliver Ausmeier der 4. Warte-Wehnsche-Lauf veranstaltet werden. Über 50 Starter bewältigten die 10,8 km lange Strecke in den verschiedenen Altersklassen. Die abendliche Siegerfeier auf der Nesselröder Warte war mit ca. 300 Gästen sehr gut besucht. Ein Dank an Familie Benseler für das sehenswerte Ambiente und die hervorragende Bewirtung.“

Das von der Volleyballsparte organisierte Beachvolleyballturnier fand am 6. Juni wieder auf der Reitanlage des Reitvereins St. Georg statt und lockte bei hoch sommerlichen Temperaturen 50 Mannschaften an den Start. Insgesamt war es wieder eine gute Werbung für den Volleyball und ganz Nesselröden.

Die Kreispokal-Fußball-Endspiele des NFV Göttingen fanden am 21. + 22. Juni statt. Leider hatte sich keine unserer beiden Herrenmannschaften für ein „Finale daheim“ qualifiziert. Dennoch war es eine gelungene Veranstaltung, zu der wir ca. 200 Zuschauer begrüßen durften.

Und so ging es mit großen Schritten auf das 100-jährige Jubiläum des TSV Nesselröden von 1920 e. V. zu. Am 3. Juli war es dann endlich soweit. Nach über 3 Jahren intensiver Vorbereitung

durch einen 25-köpfigen Festausschuss konnten die Feierlichkeiten endlich beginnen. Pünktlich um 19.20 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Olaf Schneemann, den Festakt auf dem entsprechend geschmückten Sportgelände. Neben den Spitzen der Politik und Verwaltung waren auch die Vertreter der jeweiligen Landesverbände erschienen. Ebenso waren alle Nesselröder Verbände und Vereine sowie weitere ca. 50 Eichsfelder Vereine der Einladung gefolgt. Eingerahmt wurde die Veranstaltung von ca. 300 Mitgliedern und zahlreich erschienen Bürgern.

Nach der Begrüßung stellte der 1. Vorsitzende in einem launigen und kurzweiligen Vortrag die bewegte 100-jährige Geschichte des TSV Nesselröden mit seinen Höhen und Tiefen bzw. sportlichen Erfolgen und Misserfolgen vor. Besondere Erwähnung fanden dabei die ehemaligen Vorsitzenden, Vorstandskollegen, die Spartenleiter, die Trainer und Betreuer und alle SportlerInnen, die sich über 100 Jahre um den TSV verdient gemacht haben. Anschließend kamen die zahlreichen Ehrengäste zu Wort. Bürgermeister und Schirmherr Bernd Frölich dankte in seiner Laudatio dem Vorstand, den Mitgliedern des Festausschusses und allen nicht genannten Vereinsmitgliedern für die Vorbereitung des Jubiläums.

Die musikalische Untermalung des Abends übernahm das Gesangsduo „Generation“. Insgesamt war es ein sehr gelungener Auftakt der Feierlichkeiten.

Im Anschluss an den Festakt wurde die eigens zum 100-jährigen Jubiläum erstellte Festschrift präsentiert, in der sich die Vereinsgeschichte des TSV eindrucksvoll widerspiegelt. Parallel dazu wurde in der Sporthalle die aufwendig erstellte Fotoausstellung in klassischer Form, als auch unter Mithilfe digitaler Präsentationsmöglichkeiten, eindrucksvoll eröffnet.

Am Samstag, den 4. Juli ging das Fest um 10.00 Uhr mit einem Human-Table-Soccer-Turnier weiter. Hierzu hatten sich insgesamt 20 Mannschaften angemeldet. Um 15.00 Uhr startete der traditionelle Seniorennachmittag, zu dem in diesem Jahr fast 100 Senioren und Seniorinnen begrüßt werden konnten. Parallel dazu konnten in diesem Rahmen zahlreiche Mitglieder für 25, 50, 60 und sogar 70-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

Die „Nacht der Llegenden“ startete um 19.00 Uhr. Hierzu konnten wir viele ehemalige Trainer, SportlerInnen und WeggefährterInnen aus nah und fern begrüßen. Die Wiedersehensfreude und zahlreiche Anekdoten sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Als besonderes Highlight präsentierte sich unser Vereinskamerad Klaus „Luschi“ Bömeke in seiner Paraderolle als Feuerwehrmann Kresse.

Sonntag, der 5. Juli war als Familientag ausserkoren und sollte ganz im Zeichen der Familien mit Oma, Opa, Mama, Papa und allen Kindern stehen. Den morgendlichen Frühschoppen begleitete die BigBand des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt. Jede TSV-Sparte brachte sich hervorragend mit spaßigen Aktionen und kleinen Wettkämpfen ein. Darüber hinaus standen noch ein Kletterturm und auch 2 Hüpfburgen für die Kleinsten bereit.

Von Montag, den 6. Juli bis Donnerstag den 9. Juli präsentierten sich dann alle FußballerInnen, VolleyballerInnen und Tischtennismannschaften in diversen Turnieren, zu dem zahlreiche Gastmannschaften begrüßt werden konnten. Einen besonderen Höhepunkt präsentierten unsere Herrenradfahrer am Donnerstag. Es wurden verschiedene Rundfahrten für Rennrad, Mountainbike und E-Bike angeboten. Darüber hinaus hatten sich 3 regionale Fahrradhändler bereit erklärt, ihre Kollektionen an neuesten Fahrrädern und Radfahrbekleidung zu präsentieren. Allein an diesem Abend konnten wir ca. 400 SportlerInnen und ZuschauerInnen begrüßen.

Nach diesen ganzen sportlichen Veranstaltungen war es nun endlich Zeit zu feiern. Im Laufe der Woche hatte Carmen Müller mit ihrem Betrieb ein ca. 800 Zuschauer fassendes Festzelt auf den „alten“ Sportplatz aufgebaut. Am Freitag, den 10. Juli war es soweit. Um 21.00 Uhr startete die RTL 89.0 Disco im voll besetzten Festzelt. Die DJ's gaben Alles und die Party ging bis in die Morgenstunden.

Am Samstag, den 11. Juli sollte es nicht viel ruhiger werden. Mit der "Hit-Radio-Show" konnte man eine überregional bekannte Tanz- und Showband begrüßen. So war es nicht verwunderlich, dass auch an diesem Abend das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Band bot eine mitreißende Show und auch diese Party ging bis spät in die Nacht.

Am Sonntag, den 12. Juli stand der Höhepunkt der Feierlichkeit an. Pünktlich um 13.00 Uhr startete bei hochsommerlichen Temperaturen der große Jubiläumsumzug durch Nesselröden. Natürlich war der ganze Ort auf den Beinen. Der ganze Verein war im Einsatz und jede Sparte konnte einen eigenen Festwagen präsentieren. Alle Nesselröder Verbände und Vereine brachten sich eindrucksvoll mit festlich geschmückten Wagen und Fußgruppen ein. Jede Straße war festlich geschmückt und unzählige Zuschauer und Gäste säumten den Weg. Die musikalische Begleitung erfolgte durch den Nesselröder Spielmannszug, den Fanfarenzug Lindau und den Spielmannszug Gieboldehausen.

Im Anschluss an den Festumzug ging es ins Festzelt, wo neben einer großen Kaffeetafel natürlich die Kaltgetränke im Vordergrund

standen. Zur allgemeinen Unterhaltung präsentierten alle Musikzüge noch einmal ihr Können und trugen damit eindrucksvoll zu einem unvergessenen Jubiläum bei.

In seiner Abschlussrede bedankte sich Olaf Schneemann bei allen Mitgliedern, dem Festausschuss, allen Nesselröden, Freunden, Gästen, Vereinen und Verbänden für die Glückwünsche und die Teilnahme an diesem großartigen Jubiläum. Sodann schloss er die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des TSV Nesselröden von 1920 e. V. mit einem kräftigen dreifachen „Hipp Hipp Hurra“ ab und lud alle Gäste zum Verweilen im Festzelt ein.

Am Abend sollte das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft im Festzelt übertragen werden. Da die deutsche Nationalmannschaft im Endspiel gegen Weltmeister Frankreich spielen sollte, war das Interesse natürlich riesengroß. Als Deutschland dann auch noch das Endspiel mit einem klaren 4:1 Sieg gewinnen konnte, gingen die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des TSV Nesselröden sozusagen in die Verlängerung.

Dieses TSV Jubiläum sollte für uns alle unvergessen bleiben.

Der TSV hatte sich 2020 ebenfalls für die Ausrichtung der vom Kreissportbund Göttingen-Osterode initiierte Veranstaltung "Wandern mit andern" beworben und den Zuschlag bekommen. Am 20. September stieg die Veranstaltung in Nesselröden. Es wurden rekordverdächtige 1000 Starter registriert. Die Veranstaltung wurde gleichzeitig durch die Niedersächsischen Landesforsten unterstützt, die sich zum Ende der "Deutsche Waldtage 2020" mit 2 Infoständen an den Wanderstrecken präsentierten. Das bei diesem Event an einem Tag über 100 zumeist gespendete Torten verkauft werden konnten, sei nur am Rande erwähnt."

So liebe Leser. Wie Ihr alle wisst, lief das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie aber ganz anders ab und nichts von dem vorgenannten Geschehen konnte der TSV umsetzen.

Aber träumen durften sie ja mal!

Vielleicht kann der TSV bei passender Gelegenheit doch noch einen Teil des vorgenannten Geschehens in die Tat umsetzen.

Seit dem Sommer 2020 wurde deutschlandweit versucht, den Sportbetrieb langsam wieder anzufahren. Leider war auch dieses Vorhaben nicht von langer Dauer und somit ruht der Sportbetrieb im Moment auf unbestimmte Zeit.